



Interessenbekundung für das Programm Anlaufstellen Typ B - Konzeptentwicklung

Bitte beschreiben und erläutern Sie Ihr Vorhaben kurz anhand der Stichworte und Fragen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Beantragende Stelle

Name / Adresse / Art der Kommune (Landkreis, kreisfreie Stadt, kreisangehörige Stadt oder Gemeinde)

Ansprechpartner/in

Name / Adresse (falls oben abweichend) / Tel. / Fax / E-Mail

*Kommune, in der das Konzept
entwickelt bzw. weiterentwickelt
wird*

Bundesland, Großstadt, Kleinstadt, Landkreis, ländliche Region

Profil der Kommune

Erfahrungen und Kompetenzen im Hinblick auf das Modellprogramm

*Beschreibung der spezifischen
Situation vor Ort*

*Besondere demografische und soziografische Herausforderungen des spezifischen Umfeldes in dem das
Konzept entwickelt bzw. weiterentwickelt werden soll, statistische Daten*

Zielgruppenbeschreibung

z.B. Menschen mit Wunsch sich zu engagieren, Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf, Migrantinnen und Migranten, etc.

Konzept

- Es ist die Erarbeitung eines Konzeptes geplant
- Es ist die Weiterentwicklung eines bestehenden Konzeptes geplant
(Konzepte können z.B. sein: Masterplan Daseinsfürsorge, lokale Demografiestrategie, Seniorenpolitisches Gesamtkonzept, etc.)

Bei Weiterentwicklung, bitte bestehendes Konzept anfügen!

*Besteht ein überörtliches
lokales Konzept?*

Wenn ja, von wem (z.B. Landkreis)? Wie soll daran angeknüpft werden?

Begründung des Vorhabens

Situation, Problemlage, besondere Situation vor Ort. Warum Erarbeitung/Überarbeitung notwendig?

*Bisherige Situation der
Seniorenarbeit vor Ort*

Wie ist die Seniorenarbeit/Altenarbeit und Altenhilfe in der Kommune bislang strukturiert? Was wird von wem angeboten? Bisherige Rolle der Kommune?

*Wie sind die
Umsetzungsschritte des
Konzepts angedacht?*

Umsetzungsschritte, grober Zeitplan

*Einbindung wesentlicher
Akteure und der Zielgruppe*

Wie sollen wesentliche Akteure und die Zielgruppe eingebunden werden? Methode, z.B. Befragung, Bürgerversammlungen, etc.

Innovationsgehalt

Worin liegt für Sie die Neuartigkeit Ihres Vorhabens? Was zeichnet Ihr Konzept nach Ihrer Ansicht besonders aus?

Kooperation und Synergien

Besteht Zusammenarbeit mit anderen Akteuren? Wer sind die anderen Akteure, wie ist die Aufgabenverteilung?

Zielsetzung

Welche Ziele sollen mittelfristig erreicht werden?

Zielgenauigkeit und Wirkung

Wie soll sichergestellt werden, dass das Konzept zielgenau wirkt? Welche Wirkungen werden erwartet und wie sollen diese nachgewiesen werden?

Nachhaltigkeit

Besteht die Absicht, dass das Konzept nach Ablauf des Modellzeitraums weiter umgesetzt wird? Wenn ja, wodurch und ist die Anschlussfinanzierung gesichert?

Erste Angaben zu Kosten und Finanzierung

Wie hoch schätzen Sie die Kosten für das Konzept / Welcher Anteil wird durch Eigenmittel oder die Beteiligung Dritter (z.B. Bundesland) erbracht? Gewünschter Anteil BMFSFJ

Geplante Gesamtsumme:

davon:

Bare Eigenmittel:

Kofinanzierungen:

Sonstiges:

BMFSFJ Förderung:

Erläuterungen zum Finanzierungsplan (bei Bedarf)

Erläuterungen:

Anlage – nur für Konzeptweiterentwicklung:

Bereits bestehendes Gesamtkonzept, das Überarbeitet werden soll.

(verpflichtend – siehe dazu auch Punkt „Konzept“ (Blatt 3), sowie Ausführungen in „Informationen zum Programm Anlaufstellen - Interessenbekundungsverfahren“)

Beantragende Stelle	Ort, Datum	Funktion, Name	Unterschrift

Bei kreisangehörigen Städten und Gemeinden

Votum des Landratsamtes/ der Kreisverwaltung:

Votum:

- Die Interessenbekundung wird befürwortet
- Die Interessenbekundung kann nicht befürwortet werden, weil:

<i>Landratsamt</i>	<i>Ort, Datum</i>	<i>Funktion, Name</i>	<i>Unterschrift</i>